

# Aufbau der Akkorde

Ein gutes Verständnis für den Aufbau der Akkorde bedingt das Kennen der Namen der Intervalle (Intervall = Abstand zwischen zwei Tönen).

Der Grundton jeder Tonleiter wird als Prim bezeichnet. Von diesem Ton aus werden die Abstände zu jedem anderen Ton der Tonleitern berechnet und bezeichnet.

I. Stufe	<b>C</b>	8	Oktave
VII. Stufe	<b>H</b>	7	Septime
	<b>b</b>	-7	kleine Septime
VI. Stufe	<b>A</b>	6	Sexte
	<b>gis/as</b>	+5	grosse (übermässige) Quinte
V. Stufe	<b>G</b>	5	Quinte
	<b>ges/fis</b>	-5	kleine (verminderte) Quinte
IV. Stufe	<b>F</b>	4	Quarte
III. Stufe	<b>E</b>	3	Terz
	<b>es/dis</b>	-3	kleine (verminderte) Terz
II. Stufe	<b>D</b>	2	Sekunde
	<b>cis/des</b>	-2	kleine Sekunde
I. Stufe	<b>C</b>	1	Prim

So wird zB der Abstand vom ersten zum dritten Ton als Terz bezeichnet.

Diese Bezeichnung der Intervall-Abstände können aber auf jeder beliebigen Stufe angewendet werden. Das heisst, dass zB der Abstand vom 2. zum 4., oder vom 5. zum 7. Ton, auch eine Terz ist.

Bei allen anderen Intervallen ist es ebenfalls so.

Ein Tipp nebenbei:

Zur Bildung einer parallelen zweiten Stimme wird in der Regel die Terz oder die Sexte verwendet. (Zum Melodieton innerhalb der Tonleiter der entsprechenden Tonart zwei oder sechs Töne hinzu- oder wegzählen, und das Gehör entscheiden lassen).